

Tipps zum Umgang mit Trinkwasser-Härte

Die Nutzung von Trinkwasser als Lebensmittel, zur Körperpflege und zur Reinigung im Haushalt ist uns ganz selbstverständlich geworden. Von Natur aus enthält Trinkwasser wertvolle Mineralstoffe, die sich auf dessen Härtegrad auswirken.

Den Härtebereich des eigenen Trinkwassers zu kennen ist sehr wichtig, zum Beispiel für die richtige Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln, denn weniger schont die Umwelt und die Haushaltskasse.

Die Stadtwerke Bogen GmbH informiert Sie gerne über den Härtebereich Ihres Trinkwassers.

10 Tipps für den Umgang mit der Trinkwasser-Härte:

- 1 Für die richtige Dosierung von Waschmitteln gilt: Für normal verschmutzte Wäsche entsprechend des Härtebereichs die Menge nehmen, die für „leicht verschmutzt“ angegeben ist.
- 2 Verzichten Sie auf Weichspüler, denn in den meisten Waschmitteln sind bereits Wasserenthärter enthalten.
- 3 Die Wäsche maximal bis 40°C oder 60°C waschen, das vermeidet Kalkablagerungen.
- 4 Zum Geschirrspülen in der Maschine reichen auch Trinkwasser-Temperaturen unter 60°C aus.
- 5 Auch beim Händewaschen den Härtebereich berücksichtigen: Mit hartem Wasser lässt sich die Seife besser entfernen, bei weichem Wasser können Sie weniger Seife verwenden.
- 6 Auf Tischwasserfilter können Sie verzichten, denn das Trinkwasser hat eine erstklassige Qualität.
- 7 Teetrinker können bei hartem Trinkwasser das Teewasser zwei- bis dreimal im offenen Kessel aufwallen lassen. Dann setzt sicher der Kalk ab.
- 8 Kaffeetrinker entkalken ihre Kaffeemaschine mit einer Essiglösung und lassen hinterher dreimal klares Trinkwasser durchlaufen.
- 9 Kalkablagerungen in Wasserkesseln, Schnellkochen und auf Sanitärarmaturen verschwinden im Nu mit Essiglösung oder Zitronensäure.
- 10 Übrigens: Die Trinkwasser-Installation ist nichts für Heimwerker. Lassen Sie den Fachmann ran.

Quelle: WVGW